

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

4.4.1855 (No. 93)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 93.

Mittwoch den 4. April

1855.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 11. d. M. läßt Frau Henriette Hoffmann, mit Ermächtigung ihres Ehemannes, durch Unterzeichneten in der Steinstraße Nr. 25, Vormittags 9 Uhr und Mittags 2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Eine feine Garnitur Möbel, bestehend in einem Kanapee und 6 Stühlen, mit rothem Sammt überzogen, einem runden Tisch, einem Kommod, einem großen Spiegel mit Goldrahme; ferner 2 Kanapee, 2 Fauteuils, 2 Schiffoniere, 1 großer Spiegel in Nußbaumrahme, 3 große zweithürige Kleiderkästen, mehrere Kommode und Bettladen, Betten und Weißzeug und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 3. April 1855.

Schönleber, Taxator.

Welsch-Neureuth. Hausversteigerung.

Jacob Wacker, Bürger von hier, läßt das seinem Bruder Gottlieb Wacker gehörige einstöckige Wohnhaus an der Landstraße, mitten im Ort, sammt Scheuer, Stallung, Holzremise und Schweinstall, nebst 62 Ruthen Hofraum und Garten und eingerichteten Bäckerbakofen, Backstube und Mehlvorrathskammer daneben, neben Philipp Kroll und Gemeinberechner Buchleiter,

Mittwoch den 11. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigern.

Welsch-Neureuth, den 2. April 1855.

Bürgermeister Groß.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 47 wird die Wohnung im dritten Stock mit 3 Zimmern und allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April vermietet.

Langestraße Nr. 11 ist ein freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 110 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, Garten und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. April oder Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Sigmund Levis.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist die bel-étage mit Balkon, nebst Stallung

und Wagenremise, auf das Eleganteste hergerichtet, mit allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung kann auch ohne Stallung abgegeben werden. Näheres im Hause selbst zu ebener Erde.

Stephanienstraße Nr. 7 (nächst dem botanischen Garten) ist der untere Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Alkof, 2 Küchen, Keller, Holzplatz, ein Mansardenzimmer nebst Schwarzwaschkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, nebst den übrigen Bequemlichkeiten. Näheres im Seitengebäude zu erfragen.

Waldstraße Nr. 73 ist sogleich oder auf den 23. April ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche und den sonstigen Erfordernissen, zu vermieten. Ebendasselbst ist auch ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 32 ist der Laden nebst Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 79 sind sogleich oder auf den 23. April zu vermieten:

zwei Wohnungen; der obere Stock aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern und 2 Speicherkammern, der untere Stock aus 4 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer und einer Speicherkammer bestehend.

Zu beiden Wohnungen gehören Speicherraum, Keller und Antheil am Waschhaus.

Je nach Belieben kann zu einer oder der andern Wohnung Stallung zu 3 Pferden, Bedientenzimmer etc., abgegeben werden.

Bei dem Hause befindet sich ein ungefähr ein Morgen großer, gut unterhaltener Garten, welcher zu einer oder der andern Wohnung ganz oder theilweise, nach Wunsch, abgegeben wird.

Auch kann das Haus im Ganzen vermietet werden.

Nähere Auskunft ertheilt Karl Mallebrin, Langestraße Nr. 139.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch in andern häuslichen Geschäften bewandert ist, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 9 im Hintergebäude.

2. mal.

Samstag

Mittwoch

1. mal.

Nach. by.

Tochter. by.

Nürthlin. by.

jetzt Wohnung

Mittwoch

1. mal.
Denison.

by. Casper.

by. Schäfer.

jetzt Wohnung
Mittwoch

2. mal.

C. Mallebrin.

by.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Akademiestraße Nr. 33 im untern Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und spinnen kann, auch sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 16 im zweiten Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, kochen, putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Neuthorstraße Nr. 34.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das mehr französisch als deutsch spricht, gut kochen und allen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich als Köchin oder Kammerjungfer eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Abw. v. Braun von Straßburg

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle als Köchin zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 18 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schon mehrere Jahre hier gedient hat, das Kochen, Waschen, Putzen und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Anker in der Nähe des Durlacherthors.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein solides, reinliches Mädchen, welches waschen, putzen und kochen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 10.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, welches kochen, putzen, waschen, spinnen, stricken und nähen kann, sich auch allen weiblichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 5.

Lauterwald. imml. Inylin. Inylin. Cudob. 20, 3. 1855.

by. (1) [Dienstgesuch.] Für ein Mädchen von 16 Jahren wird ein Dienst gesucht, und weniger auf Lohn als gute Behandlung gesehen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Gesucht

imml. R. Fritz.

wird ein Mädchen von 18 — 20 Jahren von gefälligem Aeußern zur Beaufsichtigung einer Haushaltung und Mithilfe im Laden. Dasselbe muß außer allen gewöhnlichen weiblichen Handarbeiten fertig lesen, schreiben und rechnen können, und nur auf solche wird Rücksicht genommen, welche durch Empfehlung oder gute Zeugnisse ihren früheren untadelhaften Lebenswandel gehörig beleuchten können. — Ebendasselbst wird auch ein braves Mädchen für die Küche gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Imml. t. *imml. t. J. W. M.*
Für einen fleißigen, ehrlichen Mann, Vater von 6 Kindern, der im Laufe des Winters außer Arbeit kam, wird von Seiten seiner früheren Dienstherrschaft eine Beschäftigung als Diener, Ausläufer oder auch als Abschreiber gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellegefuch.

by. Ein Bursche von 23 Jahren, der schon längere Zeit diente, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Hausknecht; derselbe würde sich nöthigenfalls auch andern Geschäften unterziehen. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 2.

by. Ein junger, gewandter Mann wünscht noch mehrere Herren zur Bedienung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *hi. Kontor Fellmeh.*

Lehrlingsgesuch.

by. Ein junger, braver Mensch, welcher die Bäckerei zu erlernen wünscht, kann auf Ostern oder auch später eine Stelle erhalten bei Bäckereimeister **A. Schmidt.**

by. In der kleinen Herrenstraße Nr. 15 werden sogleich oder bis Ostern zwei Lehrlinge gesucht, welche das Kleidermachen erlernen wollen; auch können sie Kost und Logis erhalten. Zu erfragen im Hintergebäude im zweiten Stock.

Gefundenes Taschentuch.

by. Vor einigen Tagen ist in unserm Laden ein feines leinenes Taschentuch liegen geblieben, welches die Eigentümerin bei uns in Empfang nehmen kann.

Matthi und Leipheimer.

Verkaufsanzeige.

by. In der Durlacherthorstraße Nr. 42 sind zwei Bernerwägelchen zu verkaufen, das eine mit Federn und das andere ohne Federn, mit gepolstertem Sitz und Spritzleder. Ebendasselbst sind auch 24 Centner gutes Heu, à 54 kr. per Centner, zu verkaufen.

by. Im innern Zirkel Nr. 11 ist eine schöne nußbaumene Wiege um billigen Preis zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

by. Hiermit zeige ich meinen werthen Kunden ergebenst an, daß mein früherer Geschäftsführer, **J. Schifffauer** von Beiertheim, seit Anfang dieses Jahres aus meinem Geschäfte ausgetreten ist, und ich dasselbe wie bisher, unter Leitung meines Sohnes, fortführe.

Mit der Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen, empfehle ich mich zu allen in das Lünchergeschäft einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung guter und pünktlicher Bedienung.

Karlsruhe, den 2. April 1855.

H. Obermüller, Lünchers-Wittwe.

Feinstes Kunstmehl,

den $\frac{1}{8}$ Centner zu 1 fl. 54 kr., empfiehlt zur gefälligen Abnahme

Adolf Hafner, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 116.

Frisch gewässerte Stockfische

verkauft

C. J. Mallebrein.

Anzeige.

Frisch gewässerte **Stockfische** sind zu haben bei

Wittve Hemberger,
Durlacherthorstraße Nr. 3.

Feines gelbes Wachs,

Orleans, Goldoaker, Gummi, Potasche zur Wachsbereitung empfehle ich billigt und in vorzüglicher Waare.

Robert Fritz,
dem Hirschgarten gegenüber.

**Weinverkauf.**

Ich gebe aus meinem Patentkeller, Waldbornstraße Nr. 15, reingehaltenen Wein, Durbacher 1846r bis 1853r, wie auch Zeller Rothwein 1853r nach dem gesetzlichen Quantum ab, der seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist.

Krämer, zum goldenen Döfen.

Mein Laden ist heute geöffnet.

S. Model,

vorherer Zirkel Nr. 20.

Aechtes kölnisches Wasser

von 20 kr. an und höher die Flasche,

Doppeltes Breisgauer Wasser

in eleganten Flacons à 36 kr.,

empfohlen von mehreren Herren Doktoren und Professoren in Freiburg, ist die alleinige Niederlage in Karlsruhe bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Neußer Weizen-Appretur = Glanz-Stärke

in Brockenform, nebst

Neußer Preis-Stengel-Stärke

in 1 und $\frac{1}{2}$ U Paket

empfeht

Ed. Erleben.

Anzeige.

Neuestes praktisches Kochbuch zur Zubereitung der schmackhaftesten und wohlfeilsten Speisen, Getränke, Backwerke, Gefrorenem, sowie zum Einmachen und Trocknen der Früchte, nebst mehreren Speisen für Kranke. Mit einem Speisezetteln für das ganze Jahr, ist immer zu haben in allen Buchhandlungen, sowie auch bei der Verfasserin selbst, im Goldenen Adler dahier.

Magdalena Trieb.

Konzert-Anzeige.

Samstag den 7. April findet die fünfte musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Groß-Hoftheaters statt.

Inhalt.

- 1) **Quartett** von Mozart (C-dur).
- 2) **2 Lieder** von Schubert.
- 3) **3 Lieder** ohne Worte für Pianoforte von F. Mendelssohn.
- 4) **Trio** für Klavier von Beethoven (D-dur).

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Halbe Abonnements zu 1 fl. 45 kr. sind diesmal noch Abends an der Kasse zu haben.

Die einzelne Karte an der Kasse kostet 1 Gulden.

Ostereier,

feine hölzerne, Hasen und Lämmchen, eiserne und hölzerne Gartengeräthschaften und sonstige für Ostergeschenke sich eignende Artikel sind in reichster Auswahl zu billigen Preisen zu haben bei

F. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 191.

2mal.
Freitag

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Diejenigen Eltern, welche Kinder zu dem mit dem 1. April l. J. neu beginnenden Lehrkurs angemeldet haben, und solche, welche dieses noch zu thun beabsichtigen, werden ersucht, ihre Kinder am Samstag den 7. April l. J., Nachmittags 2 Uhr, vor im Unterrichtslokale, Nr. 9 der Erbprinzenstraße, anwesenden Commission vorzustellen.

1mal.

Katholische Kirchenmusik.

Mittwoch den 4. April, Abends 5 Uhr, Probe im Museumslokale.

Mittheilungen

Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 13 vom 2. April 1855.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Er. Königl. Hoheit des Regenten.

Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.
Seine Königl. Hoheit der Regent haben dem Generalmajor und Präsidenten des Kriegsministeriums, Ludwig, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, den ihm von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen rothen Adlerorden zweiter Klasse anzunehmen und tragen zu dürfen.

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Regent haben Sich gnädigst

bewogen gefunden, unter dem 8. März d. J. nachbenannte Portepeefähnliche zu Lieutenanten zu befördern: Leopold v. Bodmann im Jäger-Bataillon; Goswin Bieringer im zweiten Füsilier-Bataillon; Walbert Koch im vierten Infanterie-Regiment; Eduard Sievert im dritten Infanterie-Regiment; Ernst Plas im dritten Infanterie-Regiment; Gustav Bühler im zweiten Infanterie-Regiment mit Versetzung zum ersten Füsilier-Bataillon; Gustav Kunz im Artillerie-Regiment; Gustav Schmidt im ersten Infanterie- (Grenadier-) Regiment; Karl Bögelin im zweiten Füsilier-Bataillon; Maximilian Kraus im ersten Füsilier-Bataillon; Emanuel Wötlin im vierten Infanterie-Regiment; Karl Schonhardt vom zweiten Infanterie-Regiment mit Versetzung zum zweiten Füsilier-Bataillon; Eduard Flachsland im dritten Infanterie-Regiment; Leopold Hoffmann im ersten Infanterie- (Grenadier-) Regiment; Franz v. Schilling im dritten Infanterie-Regiment; Karl Leber vom zweiten Infanterie-Regiment mit Versetzung zum ersten Infanterie- (Grenadier-) Regiment; Rudolph Louis im Artillerie-Regiment; Theodor v. Graimberg im zweiten Dragoner-Regiment; Sigmund v. Göbler im dritten Dragoner-Regiment.
(Schluß folgt.)

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

3. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 9 1/2	27" 9,5"	"	amwölkt
6 " Abds.	+ 7	27" 9"	Ost	"

2mal.
Freitag

Lager von

Rosshaaren, Flaumen, Eiderdaunen u. Schwandaunen

in vorzüglicher Qualität bei

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 4. April:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Der heilige Laurentius, von Battoni. — Weibliches Bildniß, von van der Helst. — Landschaftliche Composition, von Claude Lorrain. — Seestück, von Macconel. — 4 Ansichten von Heiligenberg, von Direktor G. Frommel:

- 1) mit Aussicht auf die Gletscher-Kette, in Morgenbeleuchtung,
- 2) mit Aussicht auf den Hegau, in Mittagbeleuchtung,
- 3) Ansicht des Schlosses, in Abendbeleuchtung,
- 4) mit Aussicht auf den Sentis u., in Mondscheinbeleuchtung.

Diese 4 Gemälde sind im Besitz Seiner Durchlaucht des Fürsten von Fürstenberg.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schubert, Kfm. v. Bregenz. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Erlangen. Hr. Schüle, Kfm. v. Eslingen. Hr. Meier, Kfm. v. Mannheim. Hr. Maute, Kfm. v. Weinheim. Hr. Wemiger, Gastwirth v. Basel. Hr. Gunkel, Kfm. v. Paris. Hr. Keller, Kfm. v. Essigg. Hr. Hartmann, Kfm. v. Heidenheim. Hr. Berg, Kfm. von Trier. Hr. Epstein, Kfm. v. Essigg. Hr. Scholl, Lehrer mit Sohn v. Ettenheim. Hr. v. Schach, Bezirks-

Zeichnungen:

12 Compositionen, von Direktor Schirmer.

Kupferstiche:

The drive, nach Landsfer. — Zerstörung Jerusalems, nach W. v. Kaulbach. — 87 Blatt Radierungen, von Klein, weitere Folge.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzog. Hof-Festsaale **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Samstag den 7.:

Fünfte musikalische Abendunterhaltung im Foyer des Großherzog. Hoftheaters.

Montag den 9.:

Groß. Hoftheater: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Forster v. Möstkirch. Hr. Thomas u. Hr. Lachner, Part. v. Frankfurt. Hr. Scheyrer, Poststr. v. Darmstadt. Hr. Himmler, Fabr. v. Straßburg.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Stockheim, Königl. bayr. Hauptm. mit Fam. v. Landau. Hr. Kulmer, Rent. v. München. Hr. Bortille, Propr. v. Paris. Hr. Dreidel, Kfm. v. Mannheim.

Römischer Kaiser. Hr. Ludwig, Part. v. Heidelberg. Hr. v. Friedrich, Part. v. Bruchsal. Hr. v. Ehrenberg, Hauptm. v. Konstanz. Hr. Winkler, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Grüniger, Kfm. v. Leipzig.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.